

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

340

Wien, am 21. November 1933.

Diamantene Hochzeit.

In Vertretung des Bürgermeisters nahm amtsführender Stadtrat Honay am Samstag an der diamantenen Hochzeitsfeier des Ehepaares Lazar und Johanna Waldner teil. Der Jubilar, der im 89. Lebensjahr steht, leitete mehr als vierzig Jahre hindurch ein bekanntes Wiener Lebensmittelgeschäft. Seine Gattin ist 82 Jahre alt. Der Ehe entsprossen 13 Kinder, von denen 7 am Leben sind; das Jubelpaar hat 5 Enkelkinder. In einer herzlichen Ansprache beglückwünschte Stadtrat Honay die Eheleute und überreichte ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien.

Strassenbauten in Wien.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung neuerlich die Durchführung verschiedener Strassenarbeiten in Wien beschlossen. Auf dem Alsergrund wird die Rummelhardtgasse als Asphaltbetonstrasse hergestellt. Die Anschlussstrecke bei der Höfergasse, die nicht mehr zur Rummelhardtgasse, sondern zu einer platzartigen Erweiterung der Höfergasse gehört, soll nun mit einem Kostenaufwand von rund 6.000 Schilling ausgepflastert werden. Die Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt für Wien, Niederösterreich und das Burgenland hat beim ehemaligen Malfatti-Schlüssel an der Lainzerstrasse in Hietzing fünfzehn Häuser errichtet. Die von diesen Häusern verlaufende, derzeit noch unbenannte Strasse, die bei der Glorietegasse beginnt, hat nur eine leichte Befestigung, die durch verschiedene Einbauten und durch Bauwehrwerk zerstört wurde. Es soll nunmehr eine fünf Meter breite Betonstrasse mit einem Kostenaufwand von 26.000 Schilling errichtet werden. In Hernals wird in der Beheimgasse, und zwar in der Strecke zwischen Hormayorgasse und Lacknergasse, eine Asphaltbetondecke mit einem Kostenaufwand von rund 37.000 Schilling hergestellt. Schliesslich wird in Floridsdorf der Teil der Siemensstrasse bei der Unterführung der Nordbahn, der noch makadamisiert ist, gepflastert werden. Er erhält Kleinsteinpflasterung auf Makadamunterlage. Die Fahrbahn, die durch Leistensteine abgegrenzt wird, wird sechs Meter breit sein. Hiefür wird ein Kostenbetrag von 24.000 Schilling aufgewendet.

Besichtigung des Rathauses.

Wie die Rathausverwaltung mitteilt, haben im September und Oktober des heurigen Jahres insgesamt 1.049 Fremde die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses besichtigt. Es waren dies 166 Einzelbesucher und 23 Reisegruppen mit zusammen 883 Teilnehmern. Die Besucher stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus Deutschland, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, aus der Schweiz, aus der Tschechoslowakei, aus Frankreich, Belgien, Holland, England, Schottland, Spanien, Polen, Italien, aus den Vereinigten Staaten, Britisch-Indien und aus Holländisch-Indien.